

erstellt von **Astrid Allesch** (*Universität für Bodenkultur*), **Anke Bockreis** (*Universität Innsbruck*), **Marion Huber-Humer** (*Universität für Bodenkultur*)

unter Berücksichtigung von  
UniNETZ-Option [11\\_09](#), [12\\_02](#),  
[12\\_04](#)

[www.uninetz.at/optionsbericht](http://www.uninetz.at/optionsbericht)

Stand: 05/2024

Handlungsebene:  
EU, Bund, Land, Gemeinden

Kontakt:  
[dialog@uninetz.at](mailto:dialog@uninetz.at)

# Abfall als Ressource

Abfall ist eine Ressource, die im Sinne der Nachhaltigkeit wiederverwendet oder verwertet werden soll. Die aktuelle rechtliche Praxis führt oft dazu, dass einerseits Stoffe, für die noch eine sinnvolle Verwendung im Wirtschaftskreislauf besteht, zu früh als Abfall deklariert werden und andererseits Stoffe, die als Abfall anfallen, aber für eine sinnvolle Verwendung aufbereitet werden, zu spät aus dem Abfallregime entlassen werden – zu spätes Abfallende.

Konkret sollen einerseits durch Klarstellungen zum Abfallbegriff Wiederverwendungen erleichtert werden. Andererseits sollen Rückführungen aufbereiteter Abfälle in den Wirtschaftskreislauf gefördert werden, weil das Abfallende generell mit der Aufbereitung zu produktgleichen Qualitäten eintritt und das Recycling-Produkt damit sofort marktfähig wird.

## Maßnahmen

- Anpassung des österreichischen Abfallbegriffs an EU-rechtliche Vorgaben (objektiver Abfallbegriff)
- Weite Auslegung der bestimmungsgemäßen Verwendung der EU-Abfallhierarchie (Prioritätenreihenfolge der Behandlung: 1. Vermeidung, 2. Vorbereitung zur Wiederverwendung, 3. Recycling, 4. sonstige Verwertung, 5. Beseitigung), damit einer Sache mehrere mögliche bestimmungsgemäße Verwendungszwecke zugestanden werden
- Konkrete Qualitätsanforderungen an Abfälle mit Hinblick auf spezifische Produkteigenschaften, um das Abfallende klar zu definieren

Dieser Baustein ist Teil vom UniNEtZ-Zukunftsdialog.  
Weitere Informationen: [www.uninetz.at/dialog](http://www.uninetz.at/dialog)



Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) (2022): Kreislaufwirtschafts-Strategie. [https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html). Access date: 23.11.2023

Europäisches Parlament (2023): Kreislaufwirtschaft: Definition und Vorteile. <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/economy/20151201STO05603/kreislaufwirtschaft-definition-und-vorteile>. Access date: 23.11.2023

Krasznai, R. (2019). Vom Abfall zur Ressource: Rechtspolitische Überlegungen und neue Ansätze für das nationale Abfallende. In D. Ennöckl & M. Niederhuber (Hrsg.), *Umweltrecht, Jahrbuch 2019* (S. 61-78). Wien: NWV Verlag